

## Senioren TC Freudental wandern zum Ingersheimer Windrad

Schon um die Mittagszeit trafen sich kürzlich 18 Tennisler und ein Hund auf dem Waldparkplatz im Bietigheimer Forst zu einer wunderschönen und ausgesprochen informativen Wanderung. Organisator Uwe Hentschel begrüßte alle sehr herzlich, lobte das ideale Wetter und gab einen groben Überblick über den geplanten Verlauf des Nachmittags.



*TCF-Senioren-Wandergruppe vor dem Start*

Erstes Wanderziel war das Ingersheimer Windrad. Am östlichen Waldrand vom Bietigheimer Forst ging es bergan auf schattigen Waldwegen und Bergpfaden bis zum Windrad, das schon nach etwa 75 Minuten erreicht wurde. Unter der mächtigen "Windmühle", der Windkraftanlage also, rastete man erst einmal und genoss köstliche Butterbrezeln, kühles Wasser und einen guten Tropfen Wein. Inge und Franz Vietz hatten dankenswerterweise alles besorgt und bereitgestellt. Während dieser ersten Erholungspause informierte Sportwart Gerhard Albert zusammen mit dem Vorsitzenden der





Energiegenossenschaft Ingersheim sehr ausführlich über interessante Aspekte der modernen Windenergie. Anschließend wurde die Gelegenheit gern wahrgenommen, um das „Monster“ auch von innen in Augenschein zu nehmen. Dies war wirklich beeindruckend, und manch einer mag seine ursprünglich kritische Einstellung zu solchen Anlagen ins Positive gewandelt haben. Entsprechend groß war der herzliche Beifall nach Abschluss der Führung für beide

Informanten.

Nun ging die Wanderung - sicher geführt von Ursula Hentschel - quer durch den Bietigheimer Forst auf die Westseite bis zum „Fürstenstand“. Nach einem prächtigen Blick macht auf die "Kammgarnspinnerei" und auf die Stadt Bietigheim führte der Weg weiter über das "Lusthaus" zurück zum Ausgangspunkt der Wanderung.

Bald saßen alle Wanderfreunde der TCF-Hobby-Senioren zum Ausklang gemütlich auf der Terrasse eines urigen Gasthofes zusammen. Man ließ den herrlichen Tag bei etlichen Leckereien noch einmal Revue passieren und bedankte sich bei allen Organisatoren für die tolle Vorbereitungsarbeit und die gekonnte Durchführung. Allen hat es sehr gut gefallen. „Schon morgen könnte der nächste Ausflug stattfinden,“ hörte man aus den Reihen der Teilnehmer. Selbst Hund „Rambo“, stimmte beim Applaus mit lebhaftem Gebell ein, denn er freut sich schon jetzt auf ein langes „Gassigehen“ im nächsten Jahr...



*...auch "Rambo" war mit der Wanderung zufrieden – aber müde und erholungsbedürftig...*